

Pressemeldung

8. 6. 2009

Nr. 12/2009

Wer an Götter glaubt, gehört in die Baumschule

Christen und Atheisten stellen die Frage nach Gott

Frankfurt – „Wer an Götter glaubt, der gehört in die Baumschule!“ Mit diesen Worten begann am heutigen Montag eines von vielen Gesprächen auf dem Frankfurter Rathenauplatz. Grund dafür waren zwei Busse, die in Frankfurt Station machten. Einer davon war das Fahrzeug der atheistischen Buskampagne unter dem Motto „Es gibt (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) keinen Gott“. Der andere ist der Gottkennen-Tourbus mit der Aufschrift „Und wenn es ihn doch gibt... Gottkennen.de“

„Wir begrüßen es, dass die atheistische Buskampagne das Thema „Gott“ in den öffentlichen Dialog bringt“, erklärt der Projektleiter der Gottkennen-Tour, Dr. Andreas Bartels. So wolle man diesen Impuls aufnehmen und aus christlicher Sicht beleuchten: „Wir begleiten deshalb die Buskampagne, steuern aber auch andere Ziele an. So sind wir mit dem Gottkennen-Tourbus nicht immer in der Nähe des Fahrzeugs der Buskampagne.“

Die Gottkennen-Tour startete gegen elf Uhr zwischen dem Römer und der Paulskirche. „Wir sind dort mit Menschen ins Gespräch gekommen und haben ihnen weitergegeben, warum wir an Gott glauben und was wir mit ihm erleben,“ berichtet Pressesprecher Ingmar Bartsch. Dort traf die Gruppe auch auf eine Diakonissenschwester, die von der Gottkennen-Tour im Fernsehen erfahren hatte. „Das ist eine notwendige Aktion“, ist sie sich sicher: „Es gibt ihn nämlich doch!“

Anschließend ging es weiter auf den Rathenauplatz, wo es viel Gespräche auch mit Atheisten gab. Den ganzen Tag über wurde die Gruppe von Christen aus Frankfurt und Umgebung unterstützt. „Unsere Gesprächspartner sprechen häufig an, dass man Gott nicht beweisen kann“, erzählt Eckhard Valldorf, der den ganzen Tag dabei war: „Und schon sind wir mitten in einer Diskussion über den Glauben.“ Am Abend fand in der Freien Evangelischen Gemeinde im Öderweg noch ein Vortrag zum Thema „Ist die Bibel ein Märchenbuch?“ von Professor Leisenberg von der Universität Gießen statt. Valldorf zieht ein positives Fazit: „Es war ein guter Tag und ein Gewinn für Frankfurt!“

Morgen wird die Gottkennen-Tour in Mannheim und Heidelberg Station machen, ehe sie weiter nach Karlsruhe und Stuttgart fährt. Weitere Tourdaten unter www.tour.gottkennen.de

2196 Zeichen inkl. Leerzeichen

Aktuelle Tourdaten, Fotos und Presseinfos finden Sie unter www.tour.gottkennen.de.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Campus für Christus

Projektleiter: Dr. Andreas Bartels

Pressesprecher: Ingmar Bartsch

Am Unteren Rain 2 ♦ 35394 Gießen

Am Unteren Rain 2 ♦ 35394 Gießen

Fon/Mobil: 0641 97518- 26 ♦ Fax: -40

Fon/Mobil: 0641 97518- 14

Mail: tour@gottkennen.de

www.tour.gottkennen.de